



w  
a  
t  
t  
e  
n  
m  
e  
r

n  
a  
t  
u  
r  
s  
c  
h  
u  
l  
e



# 29.000 Gummienten auf Weltreise



Im Januar 1992 verlor ein Frachter mitten im Pazifischen Ozean aus einem Container 29.000 Badetiere (Ente, Frosch, Biber, Schildkröte).

Da die Gummitiere fast unsinkbar sind, treiben sie nun so lange über die Weltmeere, bis sie irgendwo eine Küste erreichen und dort stranden oder in der Brandung zu Plastikmüll zerschlagen werden.

Anhand dieser Plastiktiere können Forscher die Meeresströmungen beobachten und teils neu erforschen. Meeresströmungen sind wie große Flüsse, die durch die Ozeane fließen. Mit diesen Strömungen werden Nährstoffe, Sauerstoff und auch warmes oder kaltes Wasser transportiert und auf der ganzen Erde verteilt.

In der umseitigen Weltkarte siehst Du die Meeresströmungen als blaue Pfeile in den Ozeanen. Der rote Punkt zeigt Dir, wo die Gummitiere 1992 ins Meer gelangt sind. Du kannst die Meeresströmungen mit Gummibärchen "verfolgen". Probiere aus, wohin die Strömung die Gummitiere tragen könnte.

- Auf welchem Weg sind sie innerhalb von 10 Monaten nach Alaska gelangt?
- Warum brauchten sie bis Südamerika drei Jahre länger?
- Könnte man heutzutage so ein Gummitier auch in Westafrika finden?
- Was passiert, wenn ein Schiff einen Container mit Insektenspraydosen verliert?

w

a

t

t

e

n

m

e

e

r

n a t u r s c h u l e

